



Sie starteten ihre Ausbildung bei der Firma Stangl im Industriegebiet am Bahnhof. Ausbilder und Firmenleitung werden sie unterstützen.

Foto: Nicklas

# „Viele Türen stehen für euch offen“

**WIRTSCHAFT** Stangl & Co. KG hat ein Dutzend neue Auszubildungsverhältnisse geschaffen. Auch ein „Teilzeit-Azubi“ fängt in der Firma an.

VON PETER NICKLAS

**RODING.** „Auf euch wartet eine hervorragende Ausbildung, ihr könnt das Optimum erreichen.“ Mit diesen Worten wandte sich Bürgermeister Franz Reichold an die jungen Leute im Aufenthaltsraum der Lehrwerkstatt der Firma Stangl & Co. KG. Erwartungsvoll harren sie der Dinge, die auf sie zukommen, hatten sie sich doch für einen durchaus zukunftssträchtigen Beruf und eine Firma mit guten Zukunftsperspektiven entschieden.

Stefan Hans Kulzer und Hans Stangl stellten den „Neuen“ den Be-

trieb vor und machten deutlich, dass es nicht nur auf ein gutes Zeugnis am Schluss ankommt, sondern darauf, die ganze Lehrzeit hinweg mit guten Leistungen aufzuwarten. „Unsere Türen stehen immer offen“, forderten sie die Lehrlinge auf, mit Problemen nicht hinter dem Berg zu halten, sondern durchaus auf die Ausbilder oder vielleicht einmal auf den Chef zuzugehen.

„Die Firma Stangl bietet eine hervorragende Ausbildung“, so Reichold. Hier würden die Rahmenbedingungen stimmen und die Voraussetzungen, al-

le Facetten der verschiedenen Berufe kennenzulernen und auszuüben. Nur wenige Länder hätten eine so gute Berufsausbildung wie Deutschland, das „Duale System“ von Berufsschule und Firma habe sich bestens bewährt und sollte auch nicht aufs Spiel gesetzt werden. Es sei die Voraussetzung für gute Facharbeiter, die dazu beitragen, dass die Firmen auch auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig bleiben.

„Industrieberufe haben immer Konjunktur“, sagte Ausbildungsleiter Klaus Kreitmeier und auch Emanuel

Senft als Ausbilder schloss sich den Begrüßungsworten und guten Wünschen zum Start an. Anna Meister, Romina Nicklas, Daniel Schlarnhauser, Florian Meier und Konrad Paulus werden den Beruf des Werkzeugmechanikers erlernen. Zu Zerspanungsmechanikern werden Corinna Preis, Anna Weindler und Andreas Kerschler ausgebildet. Winere Galiaskarov geht den Weg zur Prüfung als Kfz-Mechatroniker und Daria Kaminski wird Bürokauffrau. Sie ist die erste „Teilzeit-Auszubildende“, wobei der Lehrbetrieb auf ihre Wünsche nach einer geringeren Arbeitszeit pro Tag eingeht. Er beweist damit einmal mehr seine Bereitschaft zur Flexibilität der Arbeitszeit, besonders bei Frauen.

Ein Duales Studium mit dem Ziel eines Bachelors Mechatronik absolviert Dirnberger. Damit haben insgesamt zwölf Azubis ihre Lehrzeit in Angriff genommen.

## 50 AUSZUBILDENDE

► **Insgesamt sind** im Betrieb 50 Auszubildende beschäftigt.

► **Bisher wurden** bei der Firma Stangl & Co. 138 Auszubildende erfolgreich zu Facharbeitern ausgebildet.

► **Seit der Unternehmensgründung** im Jahr 1988 wurden summa summarum

188 Lehrstellen in der Stangl + Kulzer Group bereitgestellt und viele Absolventen haben sich anschließend weitergebildet.

► **So können 18 Meister** oder Techniker und sechs Ingenieure auf eine Lehrzeit bei Stangl verweisen. (pm)